

Rechenschaftsbericht zur 12. Landesarbeitstagung am 08.06.2016 in Coswig

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kolleginnen und sehr geehrte Kollegen,

der Landesverband Sachsen im Fachverband der Kommunalkassenverwalter wurde im Jahr 1993 gegründet und zur heutigen 12. Landesarbeitstagung möchte ich Rechenschaft über die Zeit seit der letzten Landesarbeitstagung ablegen. Unser Landesverband hat zum heutigen Tag 193 Mitglieder. Wir freuen uns über neue Mitglieder und heißen sie im Verband ganz herzlich willkommen. Die Mitgliederzahl ist seit der letzten Landesarbeitstagung im Jahr 2014 von 188 auf 193 gestiegen. Jedoch haben wir in Sachsen auch noch viele Nichtmitgliedskommunen. Sie für unseren Fachverband zu gewinnen, wäre eine weitere Stärkung des Verbandes.

Hinter uns allen liegen zwei arbeitsreiche Jahre. Die Eröffnungsbilanzen und ersten doppischen Jahresabschlüsse galten oder gilt es aufzustellen. Spannend war oder wird deren Prüfung. Für uns noch unbefriedigend ist die Umsetzung der Reform der Sachaufklärung. Hier erschweren die Zugangsmodalitäten die tägliche Arbeit. Die Harmonisierung des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens in Europa unter der Abkürzung EPSAS eröffnet in etwas weiterer Zukunft neue Aufgaben. Doch zuvor wird uns die Umsetzung der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts beschäftigen.

Den Schwerpunkt in unserer Verbandsarbeit setzten wir auch in den vergangenen zwei Jahren auf die Information unserer Mitglieder über Veränderungen rechtlicher Grundlagen, die Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops, die Unterstützung bei Lösungen von anstehenden Problemen im Kassen- und Vollstreckungsrecht, den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden bis hin zum Innenministerium, hier denke ich besonders an die umfangreiche

Zuarbeit von Matthias Melzig zum Thema Erweiterung der öffentlichen Grundstückslasten, um die Arbeit des Kassenverwalters umfassend fachlich zu unterstützen.

Für die Themen rund um Kasse, Buchführung und Vollstreckung bot der Landesverband Sachsen seit der letzten Landesarbeitstagung 12 Seminartermine an.

Hauptthemen waren:

- Grundlagen und aktuelle Fragen der Kommunalkassen
- Vertiefung der Buchführung
- das Spendenrecht

Darüber hinaus standen Themen:

- Vollstreckung gegen Gesellschaften
- Herrenlose Grundstücke
- Beitreibung trotz Insolvenz
- Zwangsversteigerung
- Beitreibung – Vollstreckung im Außendienst
- die Abnahme der Vermögensauskunft nach § 17 SächsVwVG

im Seminarangebot.

Erfreulich für uns war, dass die Seminare eine gute Resonanz fanden, manche sehr schnell ausgebucht waren und Wiederholungstermine nachgefragt wurden, so auch das noch vor uns liegende Seminar am 15.08.2016 mit dem Themenschwerpunkt aktuelle Rechtsentwicklung im Kassenrecht, Anforderungen an die Aufbewahrung digitaler Unterlagen, Anforderungen an Registrierkassen, elektronische Rechnungslegung und elektronischer Zahlungsverkehr und die Änderungen im Umsatzsteuergesetz. Aus der hohen Teilnehmerzahl konnten wir erkennen, dass wir mit den Seminarangeboten die anstehenden Probleme und Themen erkannt haben und auch gute Referenten gewinnen konnten. Damit dies weiterhin so bleibt, bittet der Vorstand auch darum,

Seminarwünsche zu äußern, damit diese bei allgemeinem Interesse in die Planung aufgenommen werden können.

Informieren Sie sich zu den Schulungsangeboten unseres Landesverbandes auch über das Internet www.kassenverwalter.de.

Eine weitere Informationsquelle für die Mitglieder sind einerseits der modernisierte Internetauftritt mit seinen Foren und die Verbandspublikationen, die ich hier wieder einmal nennen möchte:

- Gesetzessammlung für die kommunale Vollstreckungspraxis
- Handbuch für das Kassen- und Rechnungswesen
- Handbuch für das Verwaltungszwangsverfahren
- Kommunal-Kassen-Zeitschrift (KKZ), die sowohl papierhaft oder auch digital erhältlich ist
- Verzeichnis der kommunalen Vollstreckungsbehörden

und nicht zu vergessen unsere

- landeseigenen Verbandsnachrichten, mit denen wir Sie über die Verbandsarbeit in Sachsen, über aktuelle Themen auch über den Kassenbereich hinaus, sowie über Urteile, die das Kassenrecht tangieren, informieren möchten. Diese Verbandsnachrichten erscheinen in der Regel zwei Mal im Jahr. Ab dem Heft Nr. 50 haben wir den papierhaften Versand auf den Versand per E-Mail umgestellt.

Um die aktuell anstehenden Fragen und Probleme durchzusprechen, die Verbandsnachrichten zu gestalten, die Organisation der Seminare festzulegen, den Finanzplan aufzustellen, die Informationen aus den Fachausschüssen und dem Arbeitskreis großer Städte entgegenzunehmen, Informationen und Anfragen aus dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag zu behandeln und nicht zuletzt um die Landesarbeitstagung vorzubereiten, traf sich der Vorstand seit der letzten Landesarbeitstagung 7 Mal.

In den Fachausschüssen Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen sowie Verwaltungszwangsvollstreckung war der Landesverband Sachsen durch Matthias Melzig und Michael Scholze vertreten.

Einmal im Jahr findet auf Bundesebene die Verbandsausschusssitzung statt, an der aus jedem Bundesland zwei Vertreter des Vorstandes teilnahmen. Im Jahr 2015 waren Matthias Melzig und ich und im Jahr 2016 Michael Scholze und ich die Vertreter aus Sachsen.

Zudem fand im Februar 2016 ein Zukunftskonvent mit allen Landesverbänden statt. Ziel ist es, die Strukturen, die Organisation und Kommunikation und die Arbeitsweise des Fachverbandes zu hinterfragen, um den Fachverband weiterhin solide für die Zukunft aufzustellen. Dieser Prozess wird von verschiedenen Gremien des Fachverbandes bearbeitet und der Landesverband Sachsen wird dabei durch Matthias Melzig vertreten.

Die Zusammenarbeit und Beratung mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag, insbesondere mit der Fachreferentin Frau Friederike Trommer ist und war eine wertvolle Hilfe. Dafür möchte ich dem SSG und besonders Frau Trommer meinen Dank für die umfangreiche Unterstützung aussprechen und bitte, diesen Dank auch in die Geschäftsstelle mitzunehmen.

Sie können sicher erahnen, dass zur Bewältigung all unserer Aufgaben im Landesverband und auf Bundesebene Teamgeist und Verlässlichkeit notwendig waren und so manche Stunde Freizeit geopfert wurde. Aber nur durch diese kollegiale und verlässliche Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder ist die Vorstandsarbeit für unseren Fachverband und für die Mitglieder neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft zu meistern. Dafür möchte ich mich ganz herzlich, sicher auch in Ihrer aller Namen, bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.